

NEXT

DAS ONLINE MAGAZIN DER KLASSE 9

UNABHÄNGIG - ZUKUNFTSFIT - VIRUSFREI



PRIVATSCHULE
SWAKOPMUND



Carpe Diem

LOCKDOWN -
LOG IN

Editorial

Das Online Magazin der Klasse 9 ist ein Projekt des Deutschunterrichts an der PSS. Unsere Erongo Region erlebt den bisher längsten Lockdown Namibias, vielleicht sogar den längsten der Welt. So kommt es uns jedenfalls vor, auch wenn wir uns inzwischen draußen bewegen dürfen. Am Meer oder in den Dünen vergisst man leicht, in welcher Krise sich die Welt zur Zeit befindet, aber wir wollen nicht resignieren. Unser Unterricht hat neue Formen bekommen, unser Alltag ebenso, das wollen wir in unseren Texten und Bildern zeigen. NEXT zeigt, dass es weiter geht, dass wir Ideen haben, dass wir uns – trotz allem – auf die Zukunft freuen!

(HH)

August 2020



Lockdown - Log in

von Heike Holch-Niebuhr

Die PSS macht Schule

Am 15. März 2020 geschah das Unglaubliche: Alle Schulen im Land wurden geschlossen, die Schüler auf unbestimmte Zeit in eine unterrichtsfreie Zeit entlassen.

Wer jetzt jubelte, weil er an unbegrenzte Ferien und Freizeit dachte, der konnte kein Schüler der Privatschule Swakopmund sein. Der Lock-Down wurde schon am nächsten Tag für die PSS zum Log-In.

Eine freie Übergangswoche im März wurde zuerst für uns Lehrer zu einer Art digitaler Laborschule, in der jeder mit den technischen Möglichkeiten eines Online Unterrichts experimentieren konnte. Was geht und was geht nicht? Seitdem wird gemoodelt, gezoomt, gemailt und pausenlos online gearbeitet.

Was am Anfang noch ungewohnt und fremd erscheinen mochte, das ist inzwischen zum Alltag unserer Schüler, Lehrer und Eltern geworden. Seitdem hat sich mein Datenverbrauch mehr als verdreifacht, der Posteingang und -ausgang quillt über, die Whatsapp Benachrichtigungen erreichen eine astronomische Höhe, nicht zuletzt weil wir das Lehrerzimmer auch online verlegen mussten und der tägliche Austausch an Informationen und Gesprächen nun in Form von Kurznachrichten stattfindet.

Inzwischen haben wir 22 Wochen Erfahrungen mit digitalem Unterricht gesammelt. Einschränkende Maßnahmen

und Verhaltensregeln wurden von Regierungsseite so weit gelockert, dass inzwischen ein Face to Face (Mask to Mask) Unterricht für die Oberstufenklassen 10-13 möglich geworden ist.

„Fossile“ Lehrer wie ich haben noch Kreide an den Händen, wir vermissen die persönliche Anwesenheit, den lebendigen Dialog mit den Schülern, den direkten Kontakt, er ist durch kein Medium zu ersetzen. Auch wenn der digitale Unterricht die Zukunft sein wird, bleiben wir menschlich.



PRIVATE SCHOOL SWAKOPMUND

**NO FACE MASK
NO ENTRY**

IN ORDER TO PREVENT THE SPREAD OF COVID-19

Kommentar

Permanenter Lockdown - das mache ich

von Lotte Beulker

Wir Swakopmunder sind seit Wochen im Lockdown.

Wir sollen zu Hause bleiben und nichts machen? Zum Glück wurden die Regeln gelockert, aber was kann man in Swakopmund vier Monate lang machen? Macht euch keine Sorgen, ich hab ein paar Tipps und Vorschläge für kleine Abenteuer, die ihr mit euren Freunden erleben könnt.

Sundowner:

Es gibt so viele, verschiedene Plätze in unserem schönen Swakopmund, wo wir den Sonnenuntergang betrachten können. Geht mit euren Freunden in die Dünen, an den Strand oder auf die Jetty. Wenn ihr in die Dünen geht, nehmt euch Boards mit, um die Dünen runter zu surfen. Nehmt Pizza mit und etwas zu trinken. Wenn euch nicht danach zumute ist, dann trifft euch morgens zum Sonnenaufgang.

Game-Nights: Veranstaltet

Spiele Abende mit Freunden oder der Familie. Alle sollen ein Spiel mitbringen. Es kann lustig und kurz sein oder lang und spannend. Wer weiß, vielleicht findet einer von euch eine neue Vorliebe für's Detektiv spielen.

Cook-Off:

Veranstaltet Abende, an denen ihr zusammen oder, um es interessanter zu machen, gegeneinander kocht. Lasst eure Eltern oder andere Freunde euer Essen beurteilen.

Andere Sachen, die ihr auch machen könnt, sind: ins Kino gehen, am Strand spazieren gehen, in einer großen Gruppe mit euren Hunden laufen, Eis essen, ein Foto-Shooting veranstalten oder vielleicht einfach ins Museum oder ins Aquarium gehen. Man kann immer etwas machen, der Trick ist, es nicht zu oft zu machen, sonst ist es nicht mehr besonders. Macht es abwechselnd und immer bei anderen zu Hause. Denkt immer dran, vorsichtig zu sein und die Corona-Maßnahmen zu beachten!

Jetzt und Heute (August 2020)

von Isabella Betts

Ich werde von meinem täglichen Tagesablauf erzählen. Ich finde an manchen Tagen gibt es nicht genug Zeit, um alles zu erledigen.

Ich fange meinen Tag früh an, ich stehe um 4:45 auf, um mit Bridgit und ihrer Schwester Angelique zum **Sport** zu gehen. Nachdem wir beim Sport fertig sind, fahren wir zu Bridgit

nach Hause, dann essen wir Frühstück. Um 7:45 treffen wir uns bei Flordek, wo wir während der Lockdownzeit unsere

Schularbeiten machen.

Dort treffen wir uns mit Lotte, unserer Freundin, und dann fangen wir mit den Schulaufgaben an.

Um 14:00 sind wir mit der Schule fertig. Danach habe ich bis um 15:00 Zeit, mich **auszuruhen** und etwas zu **essen**.

Um 15:00 werde ich zum **Reitstall** zu meinem Pferd gefahren. Bei den Pferden reite ich entweder mein Pferd oder ich longiere oder **spiele** auch ganz oft mit ihm.

Nachdem ich zwei Stunden bei den Pferden verbracht habe, werde ich wieder nach Hause gefahren.

Dann habe ich Zeit von 17:00-20:00 Uhr zu machen, was ich möchte. Meistens

lerne ich für einen Test, unternehme etwas mit meinen **Freunden**, laufe mit meinen Hunden oder ich gehe mit Lotte Joggen.

Dann ist es auch schon wieder Zeit, **schlafen** zu gehen und der Tag ist vorüber.

Das ist mein Tagesablauf und dieser wiederholt sich jeden Tag von **Montag bis Freitag**. Am **Wochenende** verbringe ich auch zwei Stunden bei den Pferden und verwende viel Zeit beim Lernen, mit meinen Freunden oder mit meiner Familie.



Alltag

Alltag

Lockdowntage

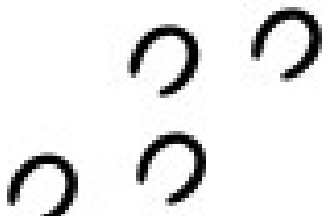
von Julia Bauer und Simone Rückert

Julia

Ich stehe morgens um 8:00 Uhr auf, putze meine Zähne.

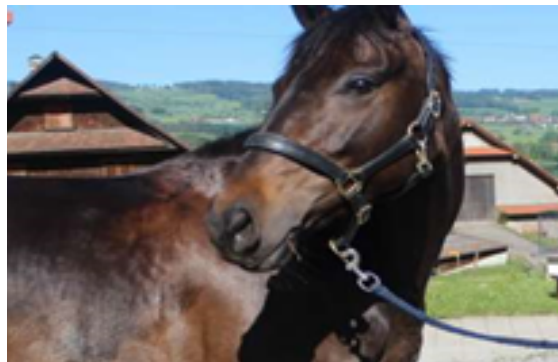
Danach ziehe ich mich um, weil ich auch im Lockdown noch gut aussehen möchte. Das motiviert mich nämlich, den Tag produktiv zu verbringen.

Damit ich mich besser auf die Schularbeiten und Hausaufgaben konzentrieren kann, gehe ich jeden Morgen um 9 Uhr zur Stadtmission, um mit meinen Freunden und Freundinnen zusammen meine Online Klassen zu machen. Natürlich unter strengen Hygienebedingungen, mit Maske, Desinfektion und Temperaturmessen. Das gemeinsame Arbeiten hält mich davon ab, bei den Zoom Sitzungen einzuschlafen. Dort bleibe ich meistens bis 12:00 Uhr, damit ich auch gleich die Hausaufgaben erledigen kann.



Simone

Jeden morgen stehe ich um 6h15 auf und mache mich fertig für die Schule. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag gehe ich von 9 bis um 12 Uhr zur Stadtmission, die anderen Tage bleibe ich zu Hause oder gehe erst später zur Stadtmission. Dort treffe ich Julia, mit der ich gemeinsam die Hausaufgaben mache.



Julia & Simone

Dass wir jetzt noch nicht wieder richtig in die Schule dürfen, hält uns nicht davon ab, zu unseren Pferden zu gehen. So gegen 14:30 Uhr fahren wir meistens gemeinsam zu unseren Pferden, denn dort haben wir auch noch eine Aufgabe zu erledigen. Wir beide reiten schon 8-9 Jahre und genießen es bis heute sehr.

Simones Pferd ist ein zauberhafter, schwarzer Wallach und heißt Sirocco, Julia hat eine wunderschöne Stute namens Bella.

Die neue Mode

von Christine Röttcher

Im Laufe der Jahrzehnte gab es drastische Veränderungen in Bezug auf die Kleidung der Menschen. Die Gesellschaft hat begonnen zu akzeptieren, dass es in Ordnung ist, Haut zu zeigen, und dass jeder Mensch seine eigene **Mode** hat.

Die Art und Weise, wie Menschen sich kleiden, kann von ausgebeulter Kleidung bis hin zu winzigen Oberteilen und kurzen Shorts reichen. Einer der neusten Trends, den gerade die Jugendlichen tragen, sind hochtaillierte Jeans und Tang-Tops, gepaart mit Turnschuhen.

Eine andere Mode, den sich viele **Teenager** angewöhnt haben, ist das Tragen von zerrissenen schwarzen Jeans mit einem übergroßen T-Shirt oder Kapuzenpullover.

Obwohl es all diese Trends gibt, sind schöne Jogginghosen und ein bequemes Hemd die beliebtesten

Kleidungsstücke.



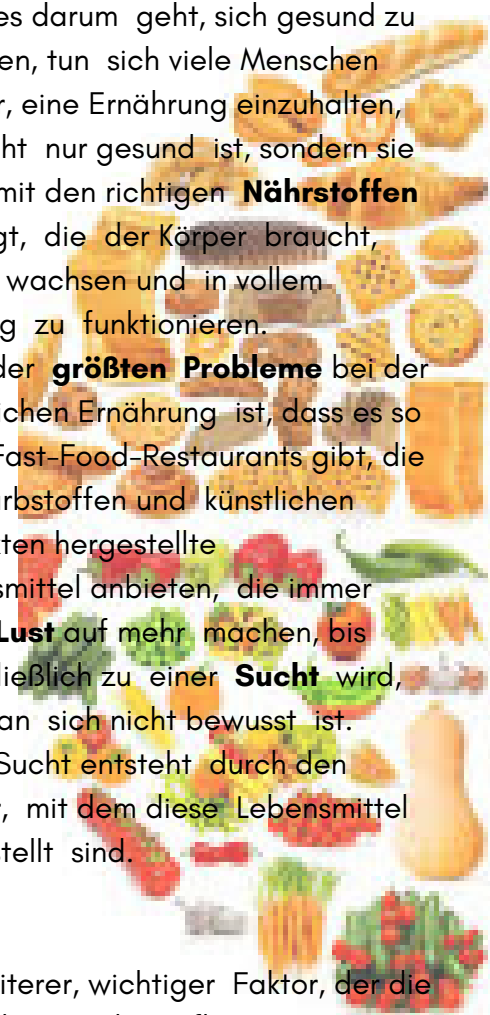
Das allerneueste Kleidungsstück ist allerdings inzwischen weltweit die **Nasen-und Mundschutz Maske!**



Mode

Gesunde Ernährung

geschrieben von Caz Milne



Wenn es darum geht, sich gesund zu ernähren, tun sich viele Menschen schwer, eine Ernährung einzuhalten, die nicht nur gesund ist, sondern sie auch mit den richtigen **Nährstoffen** versorgt, die der Körper braucht, um zu wachsen und in vollem Umfang zu funktionieren. Eines der **größten Probleme** bei der alltäglichen Ernährung ist, dass es so viele Fast-Food-Restaurants gibt, die mit Farbstoffen und künstlichen Produkten hergestellte Lebensmittel anbieten, die immer mehr **Lust** auf mehr machen, bis einschließlich zu einer **Sucht** wird, der man sich nicht bewusst ist. Diese Sucht entsteht durch den Zucker, mit dem diese Lebensmittel hergestellt sind.

Ein weiterer, wichtiger Faktor, der die Art und Weise beeinflusst, wie die meisten Menschen essen, ist die Tatsache, dass die **Zubereitung** von richtigem Essen lange dauert, und dass Menschen, die ständig unterwegs sind oder zur Arbeit eilen müssen,

keine Zeit haben, was oft dazu führt, dass sie sich auf dem Weg zum **Arbeitsplatz** etwas kaufen, was nicht besonders gesund ist.

Es ist wirklich traurig, dass frische und gesunde **Lebensmittel** am teuersten sind, und einige Menschen es sich nicht leisten können, die frischesten Produkte zu kaufen.

Dies führt oft dazu, dass Menschen billige Lebensmittel kaufen, die all diese **ungesunden** Substanzen enthalten.

Dies ist ein weltweites **Problem**, das sich nur noch verschlimmert, und die einzige Möglichkeit ist, sich selbst zu helfen.

Durch **Lockdown und Home Office** hätten wir vielleicht jetzt mehr **Zeit**, uns um eine gesündere Ernährung zu kümmern.

Mein Lockdown-Hamburger

von Carl-Philipp Herrmann



Während der "lockdown" Zeit, haben die meisten Leute mehr Zeit mit ihrer Familie verbracht und konnten neue Sachen ausprobieren, wie zum Beispiel, neue Rezepte zum Backen, Kochen oder Grillen. Ich aber liebe Hamburger, weil man sich so viele Variationen von Hamburgern selbst zubereiten kann; und genau das habe ich getan!

Es ist eigentlich recht einfach, und hiermit verrate ich Euch die **Lieblingszutaten für meinen Hamburger:**



Man nehme ein aufgeschnittenes Brötchen, Butter, Hackfleisch (veganes Hackfleisch oder gebratene Hühnerbrust ist auch möglich) Soße, Blattsalat, Tomaten, Gurken, Ananas, all das und mehr kann man verwenden.

Nachdem ich meinen Spezial Hamburger zum ersten Mal zubereitet hatte, fühlte es sich an, als wäre ich auf Gold gestoßen, denn ich hatte den perfekten Hamburger meines Lebens gemacht.

So wird's gemacht:

Ich habe ein Brötchen aufgeschnitten und beide Seiten mit Butter beschmiert. Auf die untere Hälfte habe ich dann ein Blatt Salat gelegt, darauf habe ich meinen fertig zubereiteten Patty gelegt. Als nächstes habe ich mir noch gebratene Zwiebel drauf getan, mit ein paar Scheiben Tomaten belegt und zuletzt habe ich eine gekaufte Barbeque Soße dazugegeben.



Voilà, mein himmlischer Hamburger ist fertig und bereit zum Essen!

Ein Herz für Kinder

von Laila Paulsmeier

Ein Mann, der alles gibt,

nur um das Lächeln eines Anderen zu sehen:

Clifton Gawaxab, ein Mann, der als einfacher Kellner in Swakopmund arbeitet, gründete eine Art Wohltätigkeitsorganisation, die den Namen **‘Helping Hand’** trägt. Die Organisation versorgt Kinder mit Nahrungsmitteln und unterstützt sie bei Schularbeiten.

Dieses Projekt wurde vor sechs Monaten gegründet, musste dann aber wegen des Lockdowns wieder für kurze Zeit geschlossen werden.

Herr Gawaxab beschloss, dass er die Kinder nicht im Stich lassen könnte und eröffnete das Projekt wieder. Er bezahlte die ersten zwei Monate des Projekts aus eigener Tasche, bis er dann selbst fast kein Geld mehr hatte und schließlich einen Freund um Hilfe bat.

Seitdem versorgen sie zu zweit die Kinder zwei bis dreimal die Woche. Sie ernähren die Kinder aber nicht nur, sondern bringen ihnen auch bei, wie sie sich in den Corona Zeiten verhalten sollen und machen ein paar Schulaktivitäten mit ihnen.

Ein Mann, der selbst kaum etwas besitzt, gibt alles, nur um das Lächeln dieser Kinder zu sehen.

Das nenne ich Stärke!



Hilfe für kranke Kinder

von Corinna Weimann

Millionen von Kinder sind mit einer schweren Nahrungsmittelknappheit konfrontiert. Besonders betroffen sind die Länder Afrikas. Heftige Stürme und Überschwemmungen führen zusätzlich zu kranken Menschen, die kein Essen und kein Zuhause haben.

Die Corona-Pandemie trägt zusätzlich dazu bei, dass die Not der Menschen noch größer wird. Die Ausbreitung der Pandemie wird durch schlechte Hygienebedingungen und schwache Gesundheitssysteme verstärkt. Das ist eine reale Gefahr.



Unsere Hunde in der Quarantäne

von Jilian Gong 9B

Weil wir jetzt so lange zu Hause sind, merken sogar unsere Haustiere, dass sich etwas in unserem Leben geändert hat.

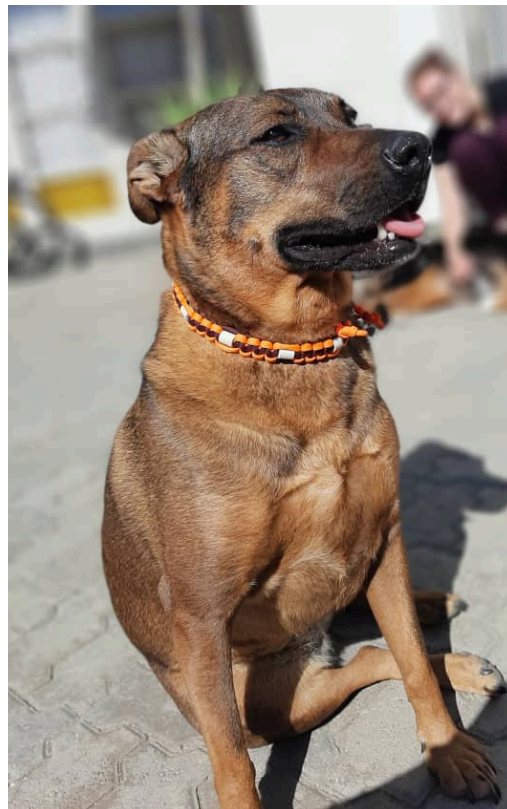
Die **Hunde** von vielen Leuten fangen an, mehr Aufmerksamkeit zu brauchen. Der Grund ist, dass Tiere es spüren können, wenn sich etwas in der Routine des **Besitzers** ändert. Also, was können Sie tun, um ihrem Haustier zu helfen, sich daran zu gewöhnen, wieder einen großen Teil des Tages alleine zu verbringen?

Die meisten Haustiere, besonders Hunde, verlassen sich sehr auf irgendeine **Routine**. Am besten ist, wenn Sie ganz langsam, jeden Tag weniger Zeit mit ihrem Hund verbringen, und dann die Zeit, die ihr zusammen habt, genießt. Wenn Sie mit ihrem Hund zusammen sind, versuchen Sie am besten das Handy wegzulegen. Ein Hund kann nicht verstehen, was ein Handy ist und wieso wir so viele Zeit damit verbringen. Wenn man das Handy weglegt und auch andere elektronische Geräte vermeidet oder ignoriert, merkt der Hund, dass es nicht darum geht, wie viel Zeit wir mit diesen Dingen verbringen, sondern wie viel **Aufmerksamkeit** wir ihnen geben.

Hunde lieben es, aus dem Haus zu kommen. Die tollen Gerüche von draußen machen für sie das Leben interessanter.

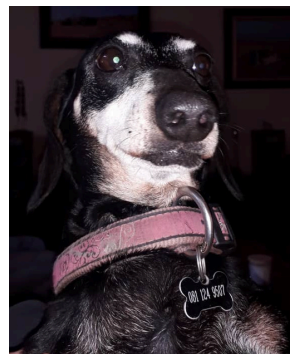
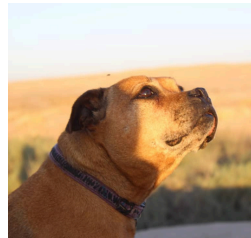
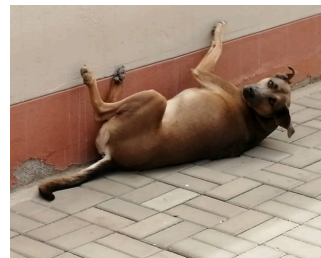
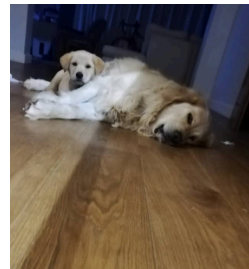
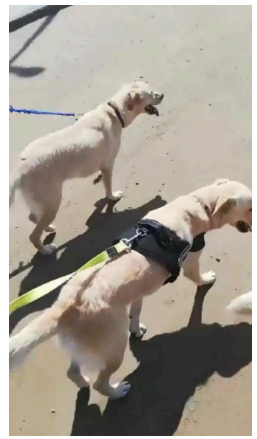
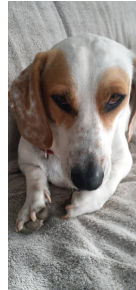
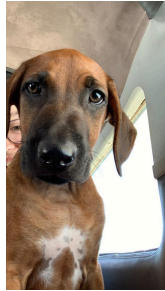
Es ist gut, wenn man seine Hunde jeden Tag spazieren nimmt und wenn man keinen **Garten** hat, am besten mehrere Male am Tag. So langweilt sich ein Hund nicht zu Hause und benimmt sich besser

Man sollte sich **keinen** Hund anschaffen, wenn man nicht bereit ist, alles für ihn zu tun.



Unsere Hunde

der Klasse 9



Hunde

Trockenheit

von Valerik Hilbert

Valerik hat aufgrund der immer wieder neuen Quarantäne Beschränkungen die letzten Monate auf der Farm verbringen müssen.

Hier gibt er uns einen guten Eindruck vom augenblicklichen Leben auf der Farm, denn auch die Farmer haben unter den einschränkenden COVID 19-Maßnahmen zu leiden.

Die letzten Jahre waren trockene und schwere Jahre für die Farmer des zentralen und südlichen Namibias, die man mit Geduld und Nerven aushalten musste. Aber so wie nach jeder Trockenheit, kann etwas Magisches passieren: die Regenzeit.



Was heißt es für einen Farmer, der mit der Regenzeit lebt, auf einmal in der Trockenheit zu stehen?

Eine Menge Verluste an Tieren oder Notverkäufe [was den Verkaufspreis der Tiere senkt], außerdem Kredite bei einer Bank für Futter und Reparaturen. All dies kann den Farmer in die Knie zwingen, wenn man nicht das Beste aus jeder Situation macht.



Das kann es bedeuten, aber auch, dass das passive Einkommen des Farmers, in den darauffolgenden Jahren sehr niedrig ist, wegen der hohen Tierverlust und -verkäufe in der Trockenheit, aber wenn man in der Regenzeit hohe Profite gemacht hat, kann man diese trocknen Jahre überstehen.

Wo sind wir jetzt im zentralen und südlichen Namibia? Noch immer in einer Trockenheit, auch wenn es gut geregnet hat, denn die Kredite aus der Trockenheit und die Verluste müssen bezahlt werden, aber auch neue Tiere müssen eingekauft werden, um das passive Einkommen für die nächsten Jahre zu erhöhen.

Luftverschmutzung und Verkehr im Lockdown

von Jilian Gong

Statistiken zeigen, dass sich aufgrund von Lockdown und Quarantäne viel weniger Verkehrsunfälle in Namibia ereignen. Zum Beispiel wurden über das Osterwochenende keine tödlichen Unfälle verzeichnet, während es in anderen Jahren gerade über die Feiertage häufig zu schweren Unfällen kommt.

Durch das verminderte Fahren hat sich die Umweltverschmutzung reduziert. In den meisten Großstädten, aber auch bei uns in Namibia, ist die Luftverschmutzung durch Fahrzeuge ein Problem, das wir nicht ignorieren können. Denn die Luftverschmutzung ist eines der weltweit größten Gesundheitsrisiken.

In Namibia ist es nicht so deutlich zu sehen, was für einen Unterschied diese Quarantäne gemacht hat, in den größeren Städten kann man genau sehen, wie sich eine dicke Schicht von Smog ganz oder fast ganz aufgelöst hat. Das zeigt uns auch, dass wir bewusster auf unseren Kraftfahrzeuggebrauch achten müssen, um unsere Umwelt zu schützen.



Mein Sport

von Bridgit Justinussen

Sport ist für mich sehr wichtig, denn wenn ich beim Sport bin, schalte ich ab und brauche nicht mehr an Schule und Arbeit zu denken. Sport gibt mir ein fast stressfreies Leben. Sport ist auch gesund und sozial. Meine Sportarten sind Inline Hockey, Feld Hockey, Gym und "Bootcamp".

INLINE HOCKEY

Inline Hockey ist mein Lieblingssport. Ich spiele jeden Tag mindestens 1.5 Stunden Hockey. Ich bin Torwart. Meine Aufgabe ist, den Puck aus dem Tor zu halten. Ich spiele in der Namibischen National Mannschaft und deshalb bin ich besonders engagiert.



FELD HOCKEY

Feld Hockey habe ich erst vor kurzem angefangen zu spielen. Ich wollte gerne für meine Schule spielen. Es macht mir viel Spaß. Ich habe 1 Mal pro Woche Hockey-Training und zwar donnerstags. Leider nur einmal in der Woche, aber wenn ich da bin, genieße ich es sehr.

GYM

Gym mache ich hauptsächlich, um meine Figur unter Kontrolle zu halten, aber auch, um für das Hockeyspielen fit zu sein. Oft gehen wir als Freundesgruppe ins Gym und haben viel Spaß daran.



BOOTCAMP

Morgens um 5:15 gehe ich zum "Bootcamp". "Bootcamp" ist ein richtig anstrengendes Training. Jeden Tag arbeiten wir an etwas anderem, mal Beine oder Arme und dann wieder Bauchmuskeln oder den Rücken stärken.

Die beste Klasse

von Geena Sadlowski

Hast du einen bestimmten **Freund** oder vielleicht Klassenkameraden, die noch an deiner Seite sind?

Ich bin jetzt in Klasse 9 und ich habe das Glück, die Mehrheit meiner alten

Klassenkameraden immer noch bei mir zu haben, zumindest in unserer Deutsch Klasse. Wir sind seit der ersten Klasse zusammen. Einige von ihnen sind sogar seit dem **Kindergarten** mit mir dabei.

Die ursprüngliche Klasse, die in der ersten Klasse an der PSS begann, hatte und hat immer noch eine erstaunliche Kameradschaft. Klasse „1D“ wird für immer die beste Klasse sein!

Seit dem Tag, an dem wir 2012 eingeschult wurden, haben wir uns umeinander gekümmert und gemeinsam Spaß gehabt. Wir hatten wenig Streit und halten immer zusammen.

Von der ersten bis zur siebten Klasse waren wir nur fünf Jungs und zehn Mädchen.

Glaubst du, die Jungen waren deshalb unterlegen?

Wer das liest, erinnert sich sicher an den Kummerkasten oder an „Fritz“ das Spiel?

Meine Klasse hat dafür gesorgt, dass ich beim Verlassen der Schule einige lebenslange **Erinnerung** haben werde, an eine besondere Schulzeit.

Danke, dass ihr die besten Klassenkameraden seid, und ich freue mich schon auf die Abenteuer in den **kommenden Jahren**, die ich mit den meisten von euch erleben werde.



Freunde



PRIVATSCHULE SWAKOPMUND

PO Box 4053, Swakopmund, Namibia

Tel. 064-463280

E-Mail: secretary@pss.com.na